

April 2024

Der Trend der letzten Monate setzt sich weiter fort: Im Schatten der angespannten Wirtschaft werden in NRW immer mehr Menschen arbeitslos und haben Schwierigkeiten, eine neue Beschäftigung zu bekommen. Für einen Trendumkehr müssen Arbeitslose durch die Agentur für Arbeit bestmöglich betreut und beraten werden. Genauso braucht es Unternehmen, die eng mit den Agenturen kooperieren und sich endlich von ihrer starren Bestenauslese verabschieden.

Arbeitslosenzahl aktuell:

• Unterbeschäftigung:	743.074 (+0,4 % oder 2.692 mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	957.737 (- 0,1 % oder 1.386 weniger als im Vorjahresmonat)
	44.236 Abgerechnete in 1.827 Betrieben
	Anzeigen für 11.725 Beschäftigte in 696 Betrieben
• Arbeitslosenquote:	7,5 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,5 %
• Arbeitslose in SGB III: 29,21 %	217.016 (+ 10,1 % oder 19.931 mehr als im Vorjahresmonat)
• Arbeitslose in SGB II: 70,79 %	526.058 (+ 3,0 % oder 15.477 mehr als im Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	61.864 (+ 7,3 % oder 4.213 mehr als im Vorjahresmonat)
	davon 41.040 oder 66,3 % erhalten Bürgergeld
• Langzeitarbeitslose: 41,00 %	304.841 (+ 5,9 % oder 16.981 mehr als im Vorjahresmonat)
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	175.342 (+ 9,5 % oder 15.258 mehr als Vorjahresmonat),
	davon 108.510 oder 61,88 % erhalten Bürgergeld
• Ausländer:	297.709 (+ 5,2 % oder 14.655 mehr als Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.322.200 Personen im Februar 2024, ein Anstieg von 4.600 Personen (0,1 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im September 2023 bei 2.149.143. Im Januar 2024 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 2,3 %	Sozialwesen		Wirtschaftliche Dienstl.	+ 0,0 %
Erziehung u. Unterricht	+ 2,4 %	u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 1,6 %	Finanzen u. Versicherung	+ 1,2 %
Gesundheitswesen	+ 1,8 %	Information u. Kommunik.	+ 2,3 %	Gastgewerbe	+ 2,9 %
		Öffentliche Verwaltung	+ 2,6 %	Baugewerbe	+ 0,0 %
		Handel	+ 0,0 %	Leiharbeit	- 13,7 %
		Metall-, Elektro-u. Stahlind.	- 1,0 %		
		Verkehr u. Lagerei	- 0,1 %		

Rückgänge gab es in den Bereichen:

Minijobs: (Juni 2023)	1.806.484
Frauenanteil	56,71 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.075.195
Zunahme gegenüber dem Vorjahr + 0,81 %	8.684
im Nebenjob	731.289
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	4,0 %

Stellenmarkt: (April 2024)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 569 oder 0,4 % auf 136.911 gesunken.

Ausbildungsmarkt 2023/2024: (April 2024)

1,9 % **mehr** Bewerber*innen und 2,9 % **weniger** gemeldete Stellen gegenüber dem Vorjahr. 83.083 Bewerber*innen stehen 91.595 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr 2023/2024 blieben 51.148 Jugendliche unversorgt bei 55.220 freien Stellen.

Bürgergeld: (Dezember 2023, vorläufig)

Bedarfsgemeinschaften:	805.786
davon: Alleinerziehende	145.586
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.120.014
darunter Aufstocker*innen:	231.400
davon:	
Sozialversicherungspflichtige	110.544
in Vollzeit	21.773
geringfügig beschäftigt	85.639
selbstständig:	14.635

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.